



Montageanleitung: baqua Duschsystem

baqua

Zubehör



baqua Duschsystem

Ablauf - Karlchen 2.0

Rollabdichtung

4 Schrauben + 4 Unterlegscheiben

DN 50 Siphon

2" Tauchrohr plus Abdichtung

DN 40 Siphon

Adapter 2" auf 1 1/2" plus Abdichtung

8-16 höhenverstellbare Füße

8- 16 Anschraub-Plättchen

16 - 32 Schrauben

(je nach Größe des Systems)

4 Schallschutzdübel

4 Gewindestangen

4 Übergänge

4 Stockschrauben

16 Muttern

8 Unterlegscheiben



Abdichtungskit

15 lfm Dichtband selbstklebend

4,5 kg -

2K Turbodichtschlämme Komponente A

4,5 kg -

2K Turbodichtschlämme Komponente B

2 Dichtecken AEB innen

2 AEB Wandmanschetten

2 Pinsel

1 Falzbein

1 Zahnkelle

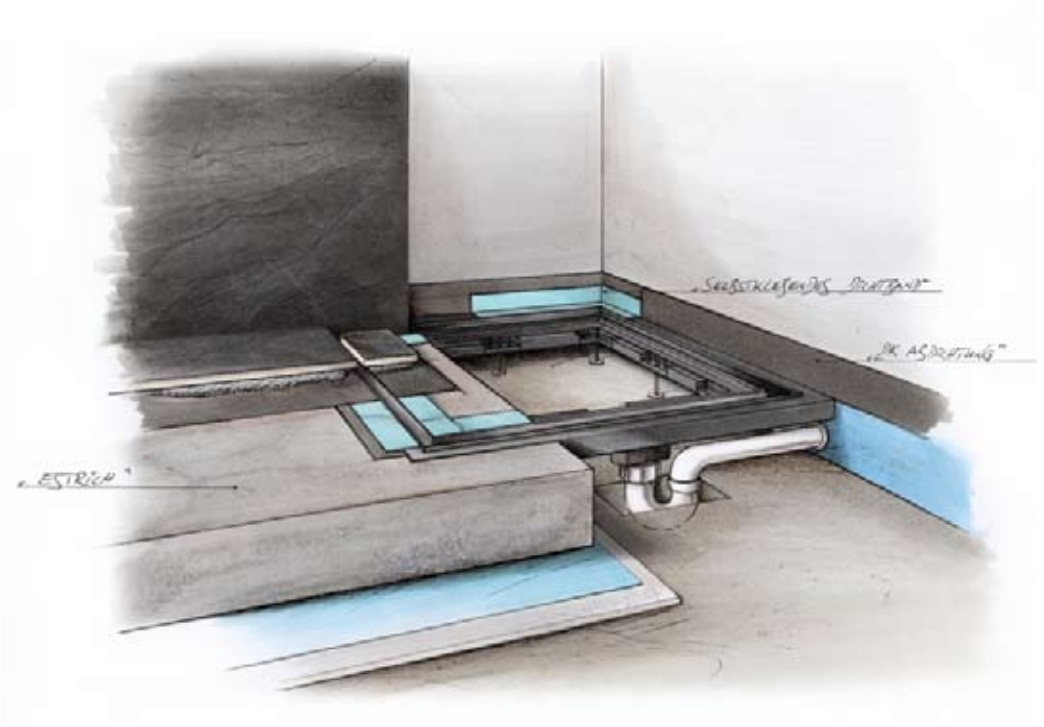
1 Glättkelle

Bitte bei Lieferung auf Vollständigkeit prüfen!

Falls Sie noch weitere Bauteile benötigen, rufen Sie einfach durch, wir helfen gerne.

Gültig bis 2018

Das umlaufende Rinnensystem



Schemadarstellung

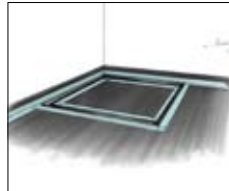
Montage - Kurzüberblick



1. Montage



2. Estrich/Trockenestrich

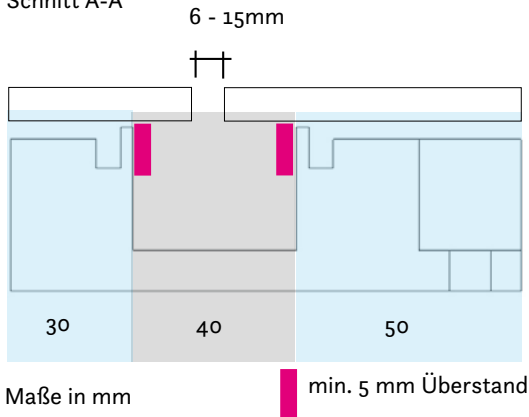


3. Abdichtung (2 x)



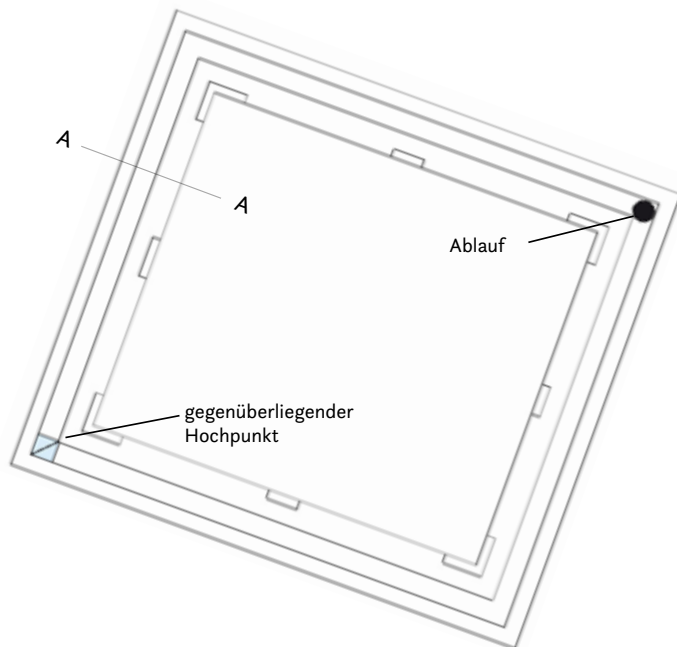
4. Material auflegen

Schnitt A-A



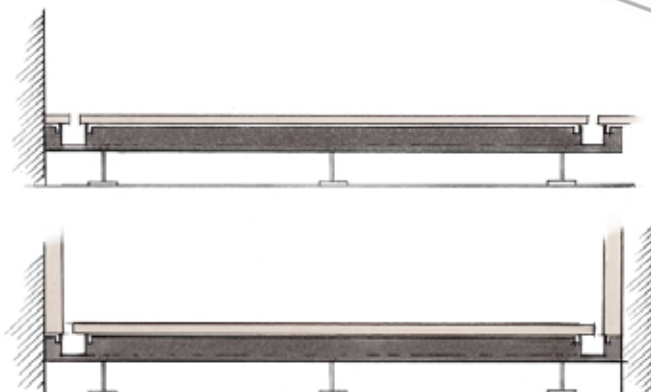
Die Abauffuge kann individuell breit geplant werden und sollte zwischen 6 und 15 mm stark sein. Damit der Mini-Hochdruckreiniger durchgeschoben werden kann, sollte der Schlitz mindestens 7 mm breit sein. Das Material (z.B. die Fliese) sollte mindestens 5 mm über den Rinneninnenrand ragen. Beachten Sie die Hinweise!

Ablaufleistung: Ein Ablauf führt zwischen 25 -40 Liter/Minute ab. (Seite 9 /10) Sie möchten mehr? Wir fertigen auch Duschsysteme nach Maß und haben schon Ablaufanpassungen für Rainshow-eranlagen entwickelt, die 160 L/M ausschütten. Wir können die Anzahl der Abläufe beliebig erhöhen und die Positionen der Ablaufpunkte sind sogar frei wählbar. Sprechen Sie uns gerne an!



Fries

Frieslos

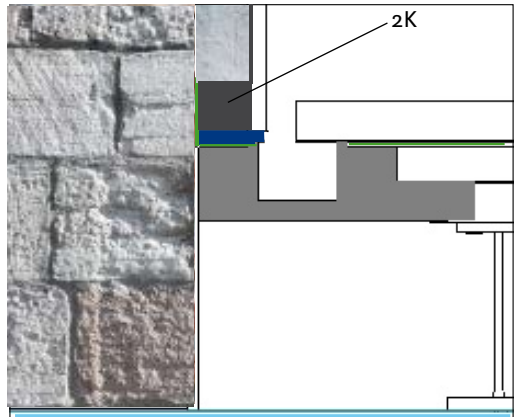
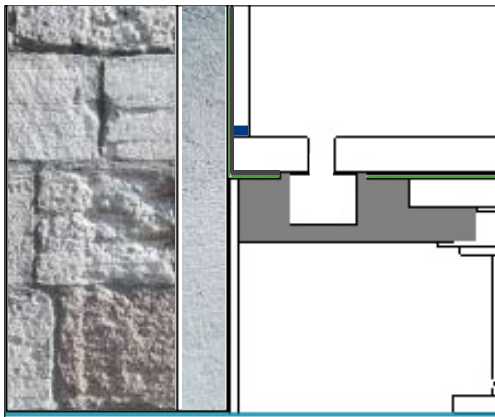


Montagevarianten

Fries - Ideal für Standards



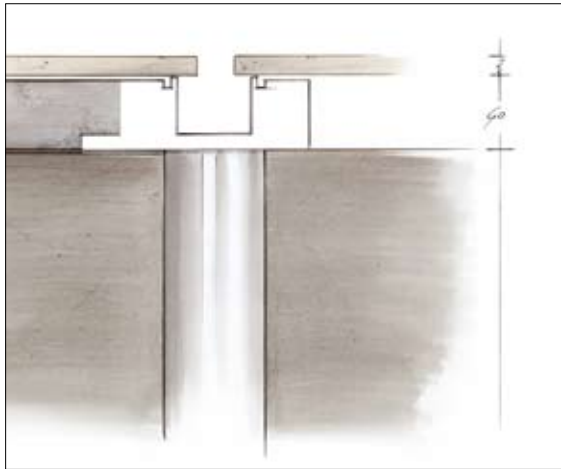
Frieslos - Absolut fugenlos



■ Dehnungsfuge
— Flex-Dichtband

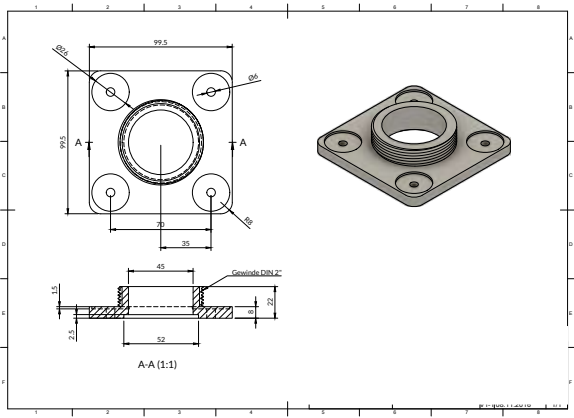
Hinweise - Bei der frieslosen Montage sollte die Einbausituation relativ rechtwinklig sein und das Duschsystem muss fest installiert werden, nicht schwimmend! (Somit könnte der Schallschutz beeinträchtigt werden). Falls alle Wandflächen im Bad verfliesen werden, muss berücksichtigt werden, dass die Wandfliesen bei der frieslosen Montage innerhalb der Dusche tiefer beginnen, das wirkt sich natürlich auf das Fliesenraster im ganzen Bad aus. Der Duschbodenbelag sollte bestenfalls eine Höhe von 2 cm aufweisen, somit richtet sich der Blick nicht direkt auf die Dehnungsfuge und ist unsichtbar. Um die Randstärke des Duschsystems der 30 mm zu überbrücken muss evtl. ein Teil des Putzes entfernt werden. Alternativ kann ein zusätzlicher Putz oder eine Hartschaumplatte in entsprechender Stärke aufgebracht werden!

Niedrigste Aufbauhöhe



ca. 40 mm
+ Materialstärke

Durch eine gefällelose Auflage gelingt mit dieser Einbausituation wohl **die niedrigste Aufbauhöhe aller Duschsysteme**. Eine kleine Bohrung und der Siphon kann in das untere Geschoss verlegt werden z.B. in den Keller/Abstellraum. Falls eine Bohrung nach unten nicht gewünscht oder möglich ist, könnte die 80 mm + Variante eine gute Alternative sein.

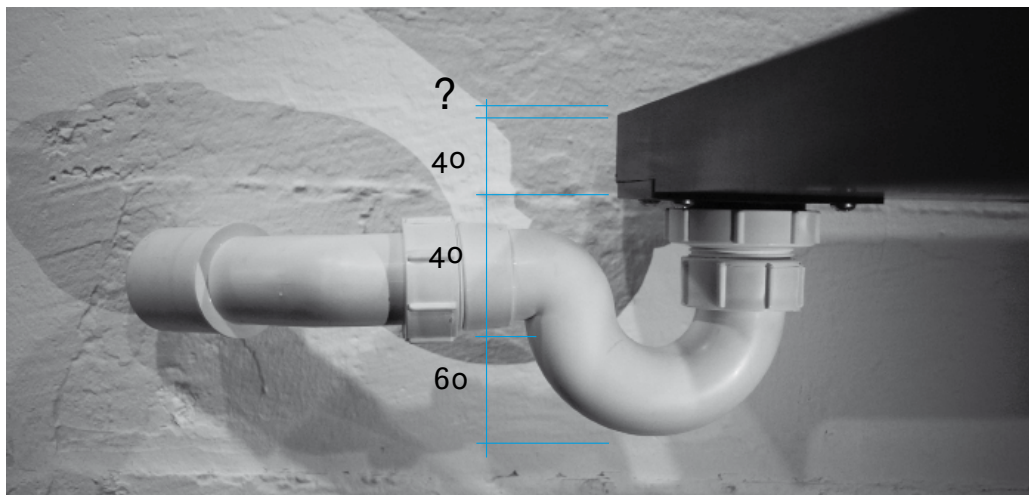


Der Karlchen 2.0

Um weitere Möglichkeiten für niedrige Einbauhöhen zu erzielen haben wir einen eigenen sieblosen Ablaufstutzen entwickelt. Der kleine aber geniale Ablauf hat ein 2 Zoll Gewinde und kann somit alle handelsüblichen Siphonanschlüsse aufnehmen und bietet damit unfassbar viele Montagemöglichkeiten. Der Karlchen 2.0 wurde nach unseren Anwendungstechniker Karl Funnemann benannt, der maßgeblich an dessen Entwicklung mitwirkte.

Beachten Sie unsere Hinweise!

Je nach Einbauvariante beachten Sie bitte die aktuellen Normen, Statik, Brand- und Schallschutz! Weitere Hinweise auf den letzten Seiten.



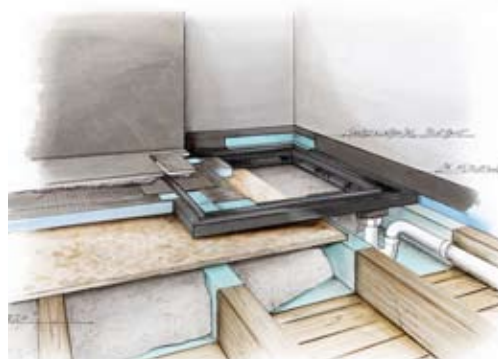
DN 40 Siphon



DN 50 Siphon

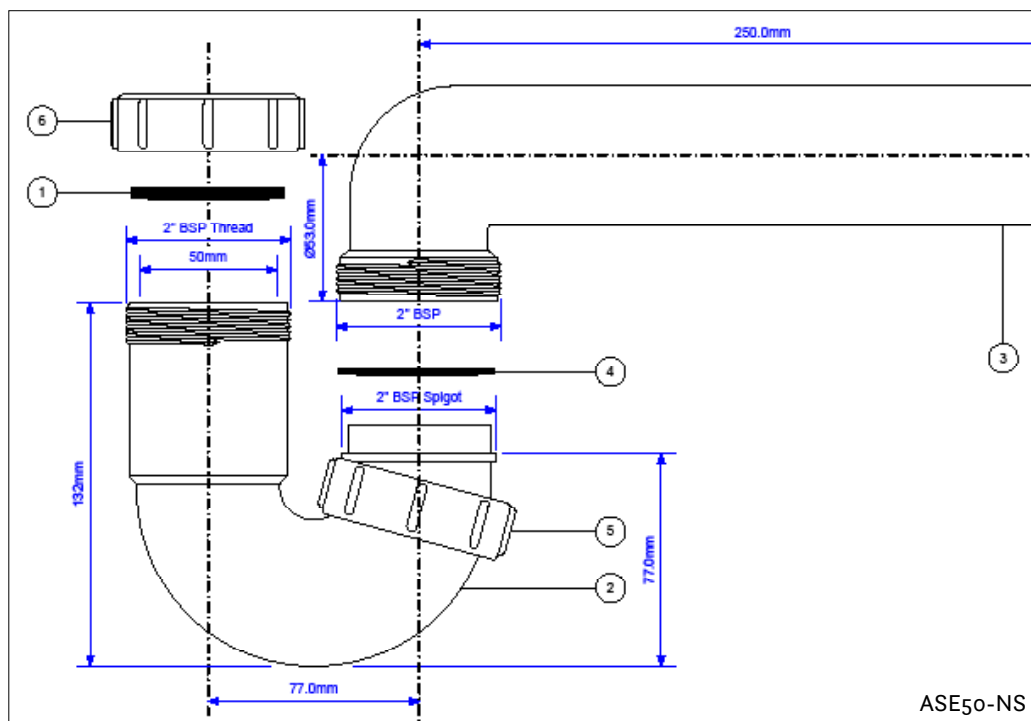
ca. 80 mm Aufbauhöhe +

Je nach Anschlussmöglichkeit und Siphon ist eine Aufbauhöhe zwischen 7,5 - 9 cm fast immer zu realisieren, sobald die Decke mit einbezogen werden kann. Bei Betondecken kann einfach ein Schlitz von maximal (H 11 x B 11 x T 7) cm für den Siphonbogen ausgehöhlt werden. A) Mit dem Winkelschleifer mehrmals einschneiden und danach mit dem Meißel bearbeiten. B) Durch eine nicht durchgängige Kernbohrung. Bei Holzdecken kann der Bogen vom Röhrensiphon einfach zwischen zwei Balken gesetzt werden.



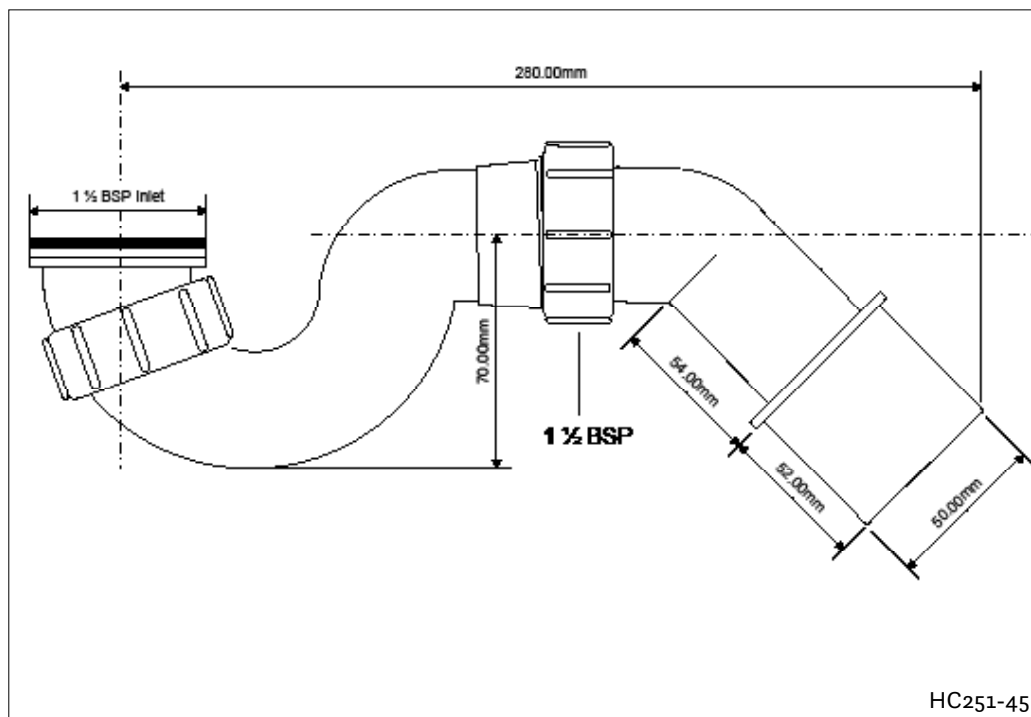
Falls diese Einbauvarianten nicht zutreffen, lösen wir gerne Ihr Problem: 0251 5906 9717

Die beschriebenen Varianten sind nur relevant, wenn nicht genug Aufbauhöhe vorhanden ist. Bei Neubauten sind i.d.R. ausreichende Höhen vorhanden.



ASE₅₀-NS

Quelle:McAlpine



HC251-45

Siphontypen/Ablaufleistungen

Diese beiden Siphontypen können mitgeliefert werden und bieten unterschiedliche Vorteile. Wir greifen allerdings nur auf Röhrensiphone zurück, da diese die optimale Entwässerung in Verbindung mit unserem System darstellen und einen sieblosen Ablauf ermöglichen, der das System u. A. sehr pflegeleicht gestaltet. Falls Sie einen anderen Siphontyp benutzen möchten, halten Sie bitte Rücksprache mit unserem Anwendungstechniker.

2“ Siphon

Dieser Siphon dient uns schon seit fast 15 Jahren und punktet mit seiner überdurchschnittlichen Ablaufleistung und seiner fast wartungsfreien Benutzung. Bisher gab es erst einmal eine Verstopfung, weil ein kleines Kind eimerweise Sand hineinwarf. Dennoch kein Problem, denn mit dem Mini Hochdruckreiniger konnte der Sandhaufen ohne großen Aufwand weggespült werden. (Siehe Pflegehinweise)

Angaben des Herstellers MC Alpine

ASE50-NS is 100 l/min when tested to a 90mm head of water (120mm head of water not achievable due to machine limitations)

Das KIWA Institut hat eine **Mindestdurchflussmenge von 37L/min im System** festgestellt. (siehe Zertifikate)

Warum ein Röhrensiphon?

Dieser Geruchsverschluss hat in Verbindung mit unserem sieblosen Ablauf viele Vorteile und lässt auch lange Haare einfach ablaufen, er muss nicht ständig gereinigt werden und schützt hervorragend gegen Gerüche (Aufstauhöhe nach Norm: 5 cm). **Fazit:** Investieren Sie lieber ein wenig Zeit für die Installation von einem Röhrensiphon, anstelle sich ein Leben lang über verstopfte Abläufe durch Haare zu ärgern. (Siehe Pflegehinweise)

1, 5“ Siphon

Ein DN 40 Siphon kann im Sonderfall angeschlossen werden. Dieser benötigt 7 cm weniger Aufbauhöhe als der DN 50 Siphon. Obacht: Weniger Ablaufleistung und eine geringere Stauwasserhöhe. (Somit ist er nur bedingt für den öffentlichen Bereich geeignet) Beachten Sie die Hinweise!

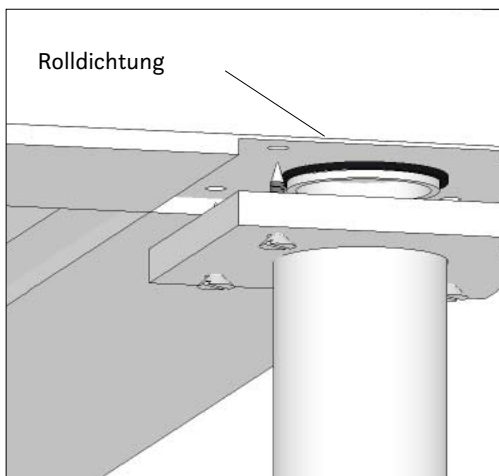
Angaben des Herstellers MC Alpine

HC251-45: 120mm head of water 48.8L/min, 300mm head of water 69.2L/min.

Wir haben eine **Mindestdurchflussmenge von 31L/min im System** festgestellt.

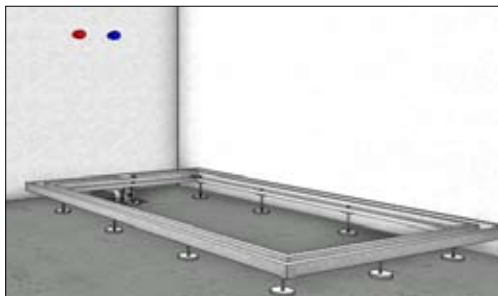


- Liegend & eben lagern!
- Utensilien aus dem Eimer nehmen und auf Vollständigkeit prüfen!
- Durch den Transport und falscher Lagerung kann das System leicht gekrümmt sein, das lässt sich einfach durch die fixierte Montagevariante oder durch eine passende Lagerung korrigieren.
- Schutzfolien nicht abziehen!



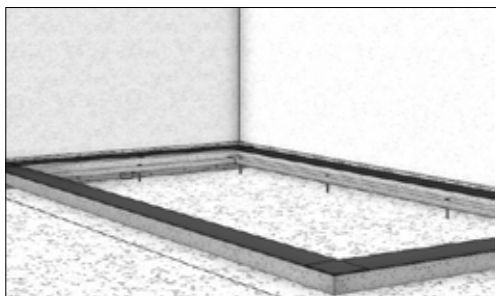
- Ablauf - Karlchen 2.0 anbringen
- Achtung - Rolldichtung nicht vergessen!
- Den Ablauf mit Hilfe der beigelegten Verschraubung festdrehen. Nicht in die Rinne bohren - Bohrlöcher benutzen. Je nach Siphon-auswahl:
- * DN50 - 2 Zoll Tauchrohr auf gewünschte Länge schneiden und danach mit der passenden Dichtung andrehen.
- * DN40 - 2 Zoll Adapter mit passender Dichtung andrehen.

Schnelle Verlegung

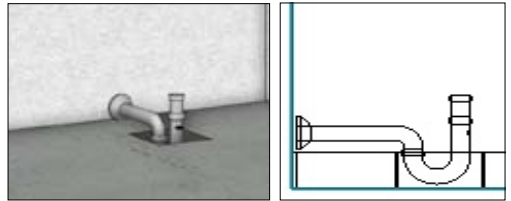
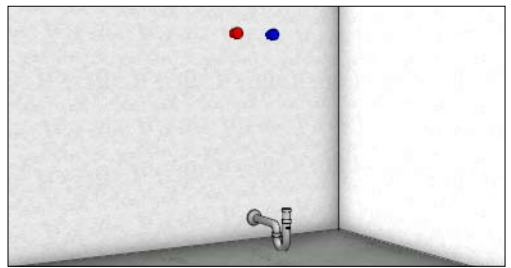
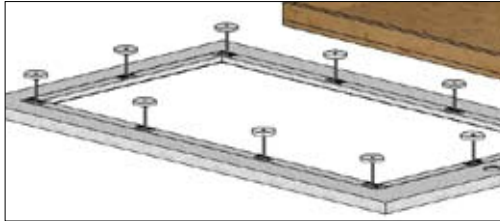


- Metallplatten für die Füße auf der Unterseite oder Oberseite des Fußankers festschrauben.
- Füße mit Hilfe eines Schraubendrehers oder Akkuschraubers auf Wunschhöhe drehen.
- Überstand der Schrauben nach Justierung absägen.

Schwimmende Verlegung



- Das System kann auch schwimmend verlegt werden und erfordert eine gewisse Präzisionsarbeit vom Estrichleger. Die Höhe und Position für das Duschsystem wird vor dem Estrich mit Abstandshaltern oder Füßen hergestellt.
- Final wird das Duschsystem ohne Kontakt zum Boden in den Estrich gedrückt und ausgerichtet. Schwimmende Verlegung des Systems nur als Fries-Montagevariante möglich.



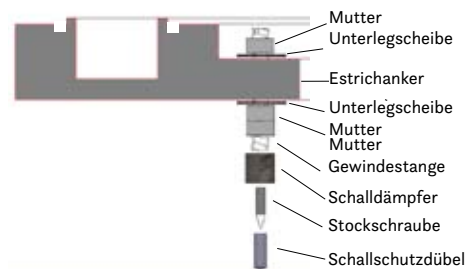
- Metallplatten für die Füße auf der Unterseite oder der Oberseite des Fußankers festschrauben.
 - Füße sind höhenverstellbar.
 - Montagevariante festlegen (Fries oder Frieslos)
S.6 zeigt verschiedene Variationen.
 - System aufstellen, Abstand zur Wand einhalten je nach Bodenheizung: ca. 5 mm.
- Bei der frieslosen Variante muss evtl. ein Teil des Putzes entfernt werden oder ein Putz/Hartschaumplatte in entsprechender Stärke aufgebracht werden! Siehe S. 6

- Gewünschten Siphon anschließen und an das Ablaufleitungssystem anschließen.
 - Auf Dichtigkeit überprüfen
 - Höhenmaß kontrollieren und das System in allen Richtungen waagerecht ausrichten.
 - Falls die Aufbauhöhe nicht ausreicht, kann evtl. ein Teilstück aus dem Boden entfernt werden.
- Achtung:** Falls der Duschbelag (z.B. Granit) stärker ist als der Hauptbodenbelag (z.B. Fliese) sollte die Unterkonstruktion entsprechend tiefer installiert werden.

Fixierte Verlegung

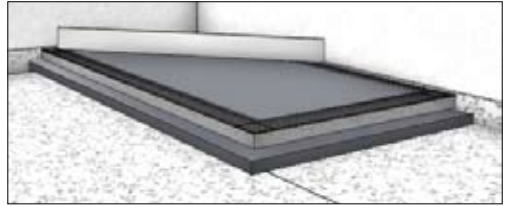
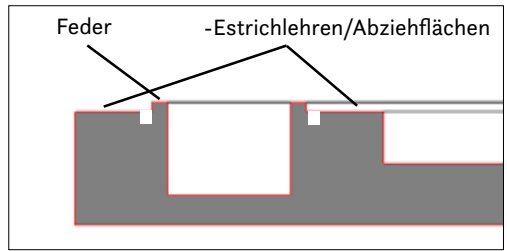
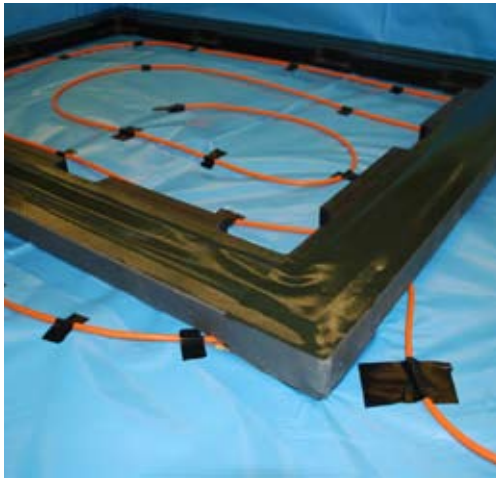


Schallschutzverbindung



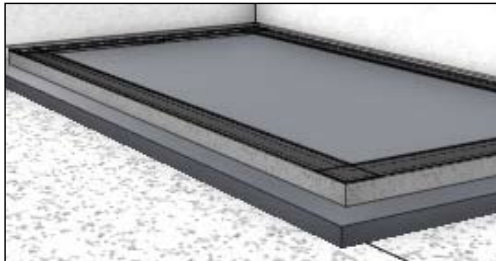
- 4 Schallschutzverbindungen an den Innenecken und 4-8 höhenverstellbare Füße an den verbleibenden Stellen anbringen. Eventuelle Verkrümmungen können durch diese Montagevariante leicht ausgeglichen werden. Das Duschsystem kann auch nicht mehr verschoben werden z.B. durch nachfolgende Gewerke. Bei der frieslosen Variante sollte das System fixiert installiert werden. (Hinweise beachten)

Falls die Aufbauhöhe nicht ausreicht, sollten die Schalldämpfer durch lange Stockschrauben ersetzt werden. Die Schalldämpfer sind nur in sensiblen Fällen notwendig.



- Dämmung (Styrodur) auslegen und 5 mm starken Dämmstreifen zwischen Wand und System auslegen. **Bei Fussbodenheizungen für fachgerechte Dehnungsflächen sorgen.**
- Die Schutzfolien schützen vor Verunreinigungen und bitte erst kurz vor den Abdichtungsmaßnahmen abziehen.

- Die Feder ist eine Orientierungshöhe, auf die das gewünschte Material aufgelegt werden kann.
- Estrich anmischen und das System satt mit Mörtel unterfüllen.
- Mit Hilfe einer Lehre oder Wasserwaage den Estrich abziehen.

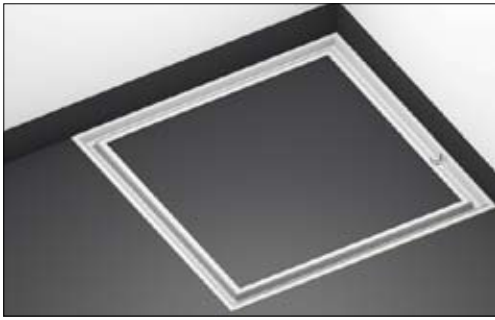


Tipp

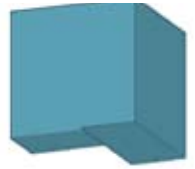
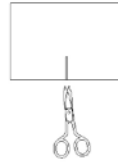
- Die vorgesehenen Estrich - Abdichtflächen z.B. mit einer Schicht 2 K Abdichtung vorspachteln. So lässt sich das selbstklebende Dichtband nachfolgend einfacher und flächenbündiger verkleben.
- Auf Estrich-und/oder Putzflächen aufspachteln und ca. 2 Stunden aushärten lassen. **Nicht auf die Randfläche des Duschsystems auftragen!**



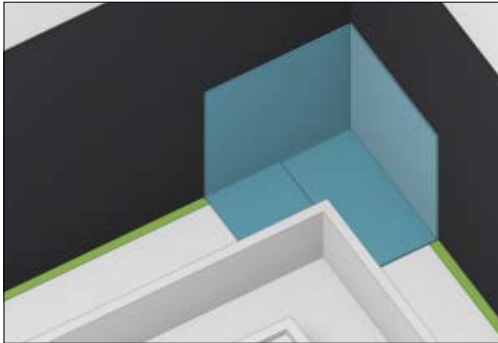
- Estrich/Putz je nach Anforderung grundieren
- Schutzfolien entfernen
- Evtl. Mörtelrückstände abkratzen
- Fläche säubern
- Staub mit dem Staubsauger entfernen



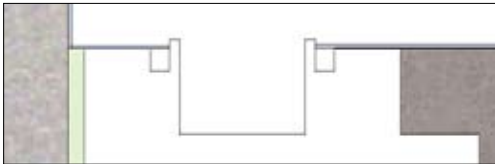
- Die vorgesehen Klebeflächen für die Dichtbänder auf dem Duschsystem gründlich reinigen
- Eventuell anschleifen
- Mit Aceton oder Spiritus reinigen! Beachten Sie die Anwendungsempfehlung von Sopro.



- Innenecke schneiden
- ca. 10 cm selbstklebendes Dichtband abschneiden.
- Mittig ca. 4 cm tief einschneiden
- Passend zu einer Innenecke knicken

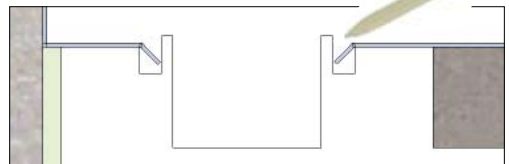


- Erst untere Folie des Dichtbandes abziehen
- Ecke unten bis zu der vorbereiteten Falzkante kleben!
- Obere Folie abziehen
- Innenecke an Wand/Modul fest verkleben
- Kleines Dreieck aus selbstklebendem Dichtband schneiden und in die Ecke kleben.

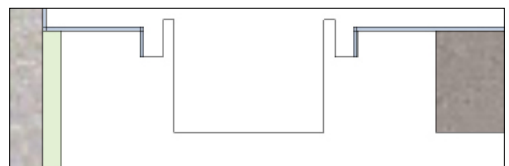


Bis zur Feder kleben und im 2. Schritt in die Fuge drücken.

Falzbein



Mit dem Falzbein das Dichtband in die Fuge drücken und fixieren.





Generell gilt:

- Strecke messen
- Dichtband auf Länge schneiden
- Vorknicken
- Streckenweise ca. 20 cm - 40 cm der Schutzfolie entfernen und peu a peu ankleben
- Positionieren und fest bis zur Ecke ankleben
- Sobald die untere Hälfte des Dichtbandes verklebt ist, die obere Schutzfolie streckenweise entfernen und fest ankleben.

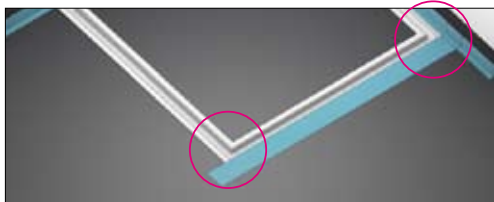
Die Klebeflächen für die Dichtbänder müssen trocken, sauber und fettfrei sein.



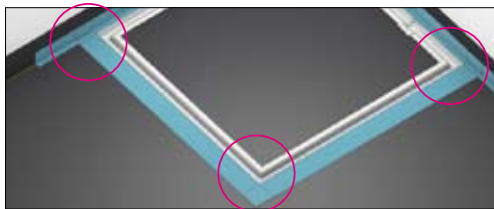
Achten Sie bei der Verklebung der selbstklebenden Abdichtbänder auf eine feste Verklebung. Ohne Bläschen aufziehen!



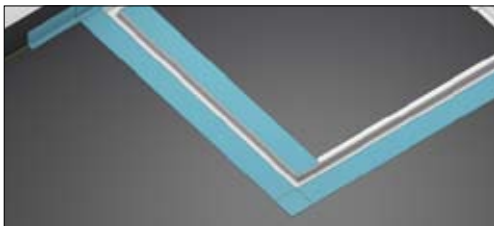
- Weitere Eckstrecken wie beschrieben verkleben



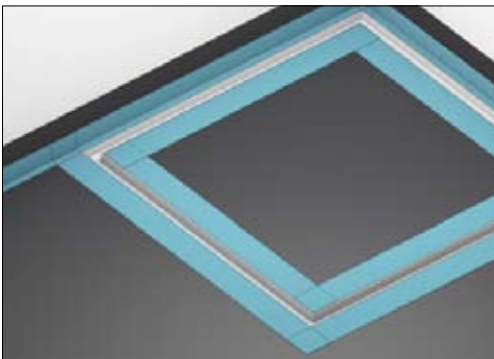
- Die äußeren Strecken mit Überlappung verkleben



- Dichtbänder mit Ecküberlappung verkleben.



- Alle Dichtbänder mit Überlappung aufkleben



- Dichtbänder vorab auf passende Länge kürzen

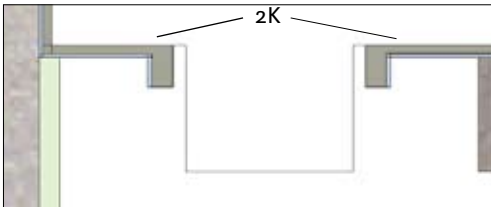


- Immer bis zur vorgesehen Falzkante kleben und nachfolgend wie oben beschrieben in die Fuge drücken.
- Die Innenseiten ausmessen
- Dichtband passend schneiden
- Ankleben & nachdrücken
- Die Klebebänder sollten sich entsprechend den Herstellerangaben von Sopro überlappen.





- Vor dem Abdichten die Rinne schützen und ggf. abkleben. Bsp: Dämmstreifen einlegen zum Schutz der Rinne.
- 2 K Abdichtung nach Anleitung anmischen
- Herstellerangaben beachten!
- Die Ecken bestenfalls mit einem Pinsel großzügig einpinseln inklusive Falz!



AEB Innenecken passend ausklinken und danach mit Hilfe der 2K Abdichtung verkleben.

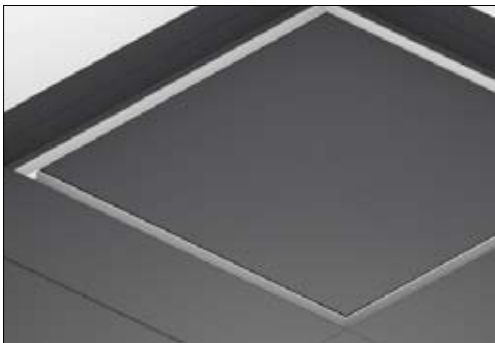
- Die Fuge komplett mit 2K füllen! Dadurch wird das selbstklebende Dichtband zusätzlich mechanisch befestigt.



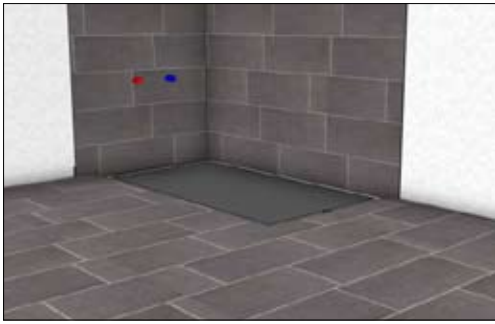
- Dichtbänder zuerst stramm mit 2K abspachteln, um eine gute Verklebung zu erzielen.
- Danach auf den gesamten Flächen die 2K Abdichtschlämme mindestens 2-3 mm stark aufkämmen mit Hilfe eines Zahnpachtel. (Siehe Anwendungsempfehlung)
- Bis zu den Federn aufkämmen



- Nach etwa 2 Stunden die zweite Schicht 2K auftragen
- Glatt aufspachteln und bis zur Feder ziehen
- Ungefähr 2 Stunden aushärten lassen
- Falls notwendig können Sie auch noch eine 3. Schicht 2K aufspachteln
- Erst nach vollständiger Aushärtung verfliesen.



- Eventuell je nach Arbeitsweise, die Wandflächen gleich mit abdichten. Mindestens den unteren Duschbereich, also ca. 20 cm oberhalb des Systems mit 2K abdichten, darüber kann auch eine alternative Abdichtschlämme verwendet werden.
- Arbeiten Sie sorgfältig mit der 2K Abdichtschlämme und vermeiden Sie Verunreinigungen der Rinne. Die Verunreinigungen lassen sich nach Aushärtung relativ leicht mit einem feuchten Schwamm entfernen.
- Nicht mechanisch säubern z.B. mit der Kelle.



- Fußboden verlegen auf dem Hauptboden des Bades.
- Rinne aussaugen und von Bauschmutz befreien.
- Eventuelle Flecken innerhalb der Rinne von der Abdichtungsschlämme entfernen.

Überstand der Fliese an der Rinne ca. 6 - 15 mm (Seite 5)



Tipp: Verwenden Sie evtl. anstelle von Fliesenkleber am Rand die 2K Abdichtungsschlämme. Als ca. 5 cm breiten Außenstreifen parallel zur Rinne aufziehen und die Fliese satt eindrücken.

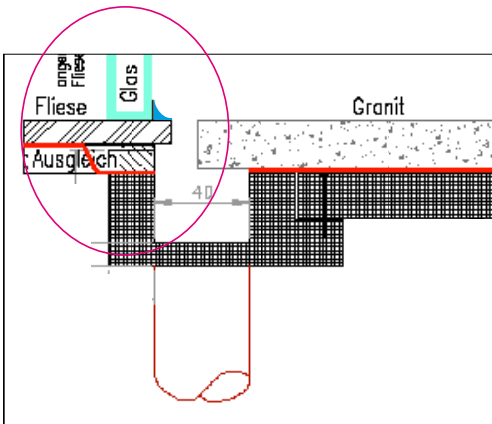
- Bei der Variante mit Fries werden die Seitenstreifen fest verklebt. Bei einem Fliesenbelag sollte der Fliesenkleber oder besser die 2K Abdichtungsschlämme parallel zur Rinne aufgezogen werden.

Füllen Sie bei der Variante „Frieslos“ die Fuge zwischen System und Fliese mit 2 K Abdichtungsschlämme anstelle einer Silikonfüllung. (Siehe Seite 6)



- Naturstein, Fliese oder gewünschtes Material auswählen.
- Auf Maß schneiden
- Verkleben oder lose auflegen

Hinweis: Steinplatten können evtl. lose aufgelegt werden. Der Stein sollte wasserundurchlässig sein oder dementsprechend beidseitig imprägniert werden und das nötige Gewicht besitzen, damit er sich nicht verschiebt. Kompriband oder entsprechende Abdichtung am Innenrand der Unterkonstruktion aufkleben, damit keine Feuchtigkeit unter den Stein ziehen kann. Gerne beraten wir Sie ausführlich.



Falls die Innenfläche gefliest wird, verwenden Sie hochwertiges Fugenmaterial. (Anwendungsempfehlung)

- Glaswände versetzt auf festem Untergrund installieren.

Durch einen kurzen Abstand von ca. 5 mm kann eine feine Silikonfuge zwischen Glasscheibe und Rinne gezogen werden.

Wie pflege ich das baqua Duschsystem?

Möchten Sie Ihren Rinnenablauf wirklich reinigen? Nein? – das haben wir uns gedacht und somit verwenden wir einen eigens entwickelten Ablauf ohne Sieb und als Geruchsverschluss einen praktischen Röhrensiphon. Somit können sogar lange Haare samt Schmutzwasser einfach mit ablaufen. Das nervige „Haare aus dem Sieb ziehen“ entfällt völlig. Fragen Sie gerne im Bekanntenkreis dieses Problem ist für Viele leider ein stetiger Begleiter.

Das Pflegeintensivste an einer Dusche sind i.d.R. die Fugen und darauf kann bei unserem System komplett verzichtet werden (siehe frieslose Montagevariante). Durch das nicht vorhandene Gefälle spannt sich der Mittelbelag gleichmäßig mit Wasser und sorgt für eine permanente Spülung der Rinne, die ein unterirdisches Gefälle besitzt und somit wird der Schmutz gleichmäßig weggespült. Im Prinzip reinigt sich das System selbst und falls doch mal ein Haar kleben bleibt können Sie einfach mit einer Flaschenbürste durch die Rinne ziehen. Gerne können Sie auch mit Ihrer Handbrause einfach nachspülen oder diesen Mini – Hochdruckreiniger (Bild unten) verwenden und druckvoll die Rinne reinigen.

Was ist wenn der Siphon verstopft?

Seit 15 Jahren arbeiten wir mit einem Röhrensiphon und bisher war nur einmal der Siphon verstopft und das nur, weil ein Kleinkind eimerweise Sand in den Ablauf geschüttet hat. Das Problem konnte aber sehr einfach mit dem Mini-Hochdruckreiniger gelöst werden. Denn dieser Abflussreiniger kann einfach an einer Handbrause oder an einem Wasserhahn angeschlossen werden und sorgt in Windeseile für einen freien Siphon.

Fazit: Auch wenn der Siphon einmal im Jahrzehnt verstopfen sollte gibt es eine einfache Lösung die viel angenehmer ist als das wöchentliche oder tägliche Enthaaren eines Siebes.

Bleibt nicht Wasser auf der Platte stehen?

Ist das ein Problem? Wir sagen Nein - denn Wasser bleibt fast überall kleben, sogar an Ihren-Duschwänden. Also auch 100% an Gefälle reichen nicht aus um das Wasser komplett ablaufen zu lassen. Fazit: Entweder müssen alle Flächen regelmäßig abgezogen werden oder man lebt mit der Patina der Kalkflecken. Somit ist es prinzipiell egal, ob 1 Liter oder 1,3 Liter Wasser an den Duschoberflächen stehen bzw. kleben bleibt, denn geflitscht werden - sollte trotzdem. + baqua (Eine gerade ebene Fläche lässt sich viel leichter abziehen). Haben Sie schon mal über einen Wischroboter nachgedacht? Vielleicht noch nicht, aber was ist in fünf oder zehn Jahren? Wahrscheinlich ist in den kommenden Jahren ein Wischroboter so normal wie heutzutage ein Handy. Jetzt stellen Sie sich vor, dass die meisten bis fast alle Wischroboter für gerade Flächen konstruiert werden. Da unser System komplett eben und gerade eingebaut werden kann, ist ein flacher Duschboden für viele Wischroboter jetzt schon kein Problem. Herzlichen Glückwunsch - Sie haben also mit Ihrem Kauf alles richtig gemacht und können je nach Lust und Laune die kleinen Helfer einsetzen oder nicht. Das baqua Team wünscht Ihnen so oder so, ganz viele tolle Duschgenüsse.



Schicker Abzieher



Flaschenbürsten



Mini-Hochdruckreiniger



Unterschiedliche Artikel zur Bad-Pflege finden Sie im baqua Shop.

Zeitlos schöne und pflegeleichte Duschen - ein Mythos?

Die richtige Pflege einer hochwertigen Dusche ist kinderleicht. Mit den richtigen Tipps und Tricks von baqua gehören schimmelige Fugen und Kalkflecken zur Vergangenheit.

Was zeichnet eine pflegeleichte Dusche aus? Und wo liegen die Unterschiede, auf die es letztlich ankommt? Eine Dusche wird täglich benutzt – und das nicht selten über ein halbes Jahrhundert hinweg. Das hinterlässt natürlich Spuren: Jeder kennt schimmelige Silikonfugen, verfärbte Fugen und regelmäßig verstopfte Siphons. Wie so oft, sollte man auch in Sachen Sanitär daher nicht am verkehrten Ende sparen. Unser baqua-Expertenteam verrät Tipps und Tricks darüber, wie Sie Ihre Dusche richtig planen und pflegen, damit Ihnen in Zukunft viel Arbeit erspart bleibt.

Pflegeleichte Dusche

Einbau des baqua dusch-systems



baqua GmbH Manufaktur für Bäder
Hafenweg 46-48·48155 Münster
Telefon: +49 251 59069717·Telefax: +49 251 39554525
www.baqua.de·post@baqua.de



Zur Anbindung des baqua Duschsystems an die umgebenden Wand- und Bodenflächen empfehlen wir Ihnen folgende Produkte:

- **Sopro Rapidur® M1 769, Sopro Rapidur® M5 747** als fertig abgemischte Trockenestrichmischungen.
- **Sopro FlexDichtBand FDB 524** als selbstklebendes Dichtband zum Anbinden der Abdichtung an die Duschrinne. Dabei ist zu beachten, dass das Duschelement im Klebebereich vorab gründlich gereinigt wird. Wir empfehlen hier die Verwendung von Aceton oder Spiritus. Die Verklebung muss sehr gründlich, mit entsprechendem Andrücken erfolgen. In Wandeckbereichen kann auf das Sopro FlexDichtBand FDB 524 die Sopro AEB® Dichtecke innen AEB 642 mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823 vollflächig verklebt werden.
- Mit **Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823** wird die Abdichtung zweilagig mit einer Mindesttrockenschichtdicke von 2,0 mm ausgeführt. Diese ist komplett über die Dichtbänder bis in die Duschrinne zu führen. Zudem ist die Abdichtung sachgerecht an die Abdichtung der umliegenden Flächen anzuarbeiten.
- Für die Verlegung von Keramik empfehlen wir **Sopro VarioFlex® Silver VF 419**, für Naturstein **Sopro MarmorFlexKleber MFK 446** in vollflächiger Anwendung.
- Als Fugmörtel können **Sopro DF 10® DF 10** oder **Sopro FlexFuge plus FL plus** sowohl bei Keramik als auch bei Naturstein verwendet werden.

Anwendungsberatung: Fon +49 611 1707-111 Fax +49 611 1707-280 anwendungstechnik@sopro.com
Planer-/Objektberatung: Fon +49 611 1707-170 Fax +49 611 1707-136 objektberatung@sopro.com

Sopro Bauchemie GmbH Postfach 42 01 52 65102 Wiesbaden www.sopro.com



Verlegeempfehlung

Stand 12/2017 | Seite 2/2

- Anschlussfugen können mit **Sopro SanitärSilicon** (Keramik) oder **Sopro MarmorSilicon** (Naturstein) geschlossen werden.

Grundsätzlich sind die Vorgaben der technischen Regelwerke, insbesondere der DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“ und das ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ zu beachten.

Bei der Verarbeitung der o. g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus baustellenspezifischen Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen erwachsen.

Weitergehende Informationen zu unseren Produkten, zu Schulungen und Veranstaltungen und zur Sopro Bauchemie im Allgemeinen finden Sie im Internet. Unter www.sopro.com stehen neben den Produktdatenblättern in aktuellster Version auch viele andere Informationen in Form unserer Broschüren oder des Sopro Planers zum Abruf bereit.

Sollten hierüber hinausgehend Fragen bestehen, stehen Ihnen selbstverständlich gerne unsere Anwendungstechnik unter +49 (0) 6 11 1707-111 zur Verfügung.

Hinweise:

Geeignet für Renovierung und Neubau

Der Einbau der umlaufenden Duschrinne sollte unter Berücksichtigung der bautechnischen Vorschriften nur von Fachfirmen durchgeführt werden. Für ein optimales Ergebnis, lesen Sie bitte die Montageanleitung sorgfältig durch. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit der baqua GmbH oder Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Die Brandschutznormen DIN EN 1366 und DIN 4102 sowie die Schallschutznorm DIN 4109 bei öffentlichen Gebäuden wie Hotels, Kranken- und Senioren- sowie Mehrfamilienhäusern müssen zusätzlich und länderspezifisch berücksichtigt werden. Die DIN EN 1253 definiert eine maximale Schlitzweite(Ablauffuge) für den Duschbereich mit 8 mm. Hinweis vom Hersteller: Bei offenen Duschen können die Seifenbläschen von gewissen Shampooarten eine Brücke über zu schmale Fugen bilden und somit könnte geringfügig Duschwasser überlaufen. Bei einer Fugenbreite von 15 mm ist dieses Risiko natürlich geringer, aber somit nicht normgerecht.

Bei alters- und behindertengerechtem Bauen sollten zusätzlich die Normen für barrierefreies Bauen berücksichtigt werden (u.a. DIN 18024)!

Erforderliche Ablaufleistungen der Entwässerungsgegenstände, der Einsatz von Geruchsverschlüssen und die Belastungsklassen für Roste und Abdeckungen sind in der Produktnorm DIN EN 1253 geregelt. Anforderungen an die Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden regelt die europäische Normenreihe DIN EN 12056, Teil 1 und 2.

Lt. DIN EN 1253 sollen Duschrinnen die als Raumteiler zwischen Duschbereich und dem übrigen Badboden eingebaut werden auf

ein Gefälle von 0,5 % reduziert werden, um ein Überschießen des Duschwassers über den Rost in den Raum zu verhindern. Für die sichere Wasserableitung muss immer ein Gefälle im Boden vorhanden sein. Bei mangelhaften oder nicht vorhandenen Gefällen kann es sonst zu Überschwemmungen oder Pfützenbildung auf dem Fliesenbelag kommen. Hinweis vom Hersteller: die umlaufende Duschrinne wird als solche in vielen Normen nicht beachtet und sind somit nur bedingt relevant. Falls Sie der DIN 12056 gerecht werden müssen, können Sie also den Mittelbelag auch mit 0,5 % Gefälle/Meter auflegen. Unserer Erfahrung nach, bleibt bei einer gefällelosen Auflage minimal mehr Wasser auf der Mittelplatte stehen als bei einer Gefälledusche. Hier gilt: Sollen die Materialien lange neuwertig erscheinen, sollten die waagerechten sowie die senkrechten Duschflächen nach jedem Duschgang abgezogen werden. Die Trittfestigkeit des Oberbelags (Duschfläche) sollte natürlich die benötigte/gewünschte Trittsicherheit gewährleisten.

Als sichere und normgerechte Geruchsverschlusshöhe gilt nach DIN EN 1253 eine Wasservorlagenhöhe von 50 mm, die auch bei starkem Wind die Über- und Unterdrücke in der Fallleitung sicher ausgleichen kann. Kleinere Geruchsverschlusshöhen sind Normabweichungen und müssen im Einzelfall mit dem Auftraggeber vereinbart werden, sie können bei wenig genutzten Bädern sehr viel schneller zu Geruchsbelästigungen führen als Geruchsverschlüsse mit genormten Geruchsverschlusshöhen.

Prüfen sie bitte, ob die Ablaufkapazität der Duschrinne ausreichend ist!

Lassen Sie sich bitte ggf. bei Ihrem Lieferan-

ten oder durch die baqua GmbH beraten. Da unser System in den Bereich der Sonder- / Einzelfalllösung einzuordnen ist, sollte, nach heutigen Praxiserkenntnissen, der Abflusswert um 0,3l/s höher sein, als der Zulaufwert der Armatur. Diese Erkenntnisse stammen aus Praxiserfahrungen bei Sanierungen von Bestandsgebäuden. (Quelle: Fachverband SHK NRW). Die regelmäßige Wasserbelastung einer Dusche und die damit verbundene dauerhafte Abdichtung des Bodenaufbaus sollte natürlich fehlerfrei und fachgerecht ausgeführt werden. Fehlerhafte Abdichtungen führen häufig zu erheblichen Schäden an der Bausubstanz. Eine Mindestflanschbreite von 30 mm sollte hier Standard sein. Abdichtung erfolgt nach den Regeln der Technik gemäß ZDB-Merkblatt 8/2012 "Verbundabdichtungen". Bei der Verwendung von alternativen Abdichtungen sind die Produktinformationen der Hersteller zu beachten. Das Duschrinnensystem und die Abwasseranschlüsse auf Dichtigkeit kontrollieren. Das Duschrinnensystem ist nur für haushaltsübliche Abwässer geeignet. Vermeiden Sie andere Flüssigkeiten, wie Reinigungsmittel die sanitäre Ausstattungsgegenstände, Entwässerungsgegenstände und Rohrwerkstoffe beschädigen können. Bei Benutzung für andere Bereiche wie Schwimmbäder, Solebäder, etc. bitte Rücksprache halten.

Die Einhaltung dieser Montageanleitung ist die Voraussetzung für einen Gewährleistungsanspruch auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Fliesenreiniger oder Natursteinreiniger enthalten oft aggressive Chemikalien. Diese können die Oberfläche der Rinne angreifen. Bitte achten Sie darauf, dass bei Verwendung von Fliesen- und Fugenreiniger die Rinne nachträglich

ausreichend gereinigt und gespült werden muss. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Die baqua GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die durch die fehlerhafte Verwendung und/oder den fehlerhaften Einbau der umlaufenden Duschrinne entstehen und schließt a priori jegliche Haftung aus.

Bildnachweise

Fotos: Ralf Emmerich(S.1,2, 19) Zeichnungen/Stephan Pöppelmann(S.3,4,7) Sölker Marmor (S.6) S. Putschli(S.6) MC Alpine (S.8)M. Tönnemann (S.7)

Unabhängige Zertifikate zur Dichtigkeitprüfung vom KIWA Institut schicken wir gerne auf Anfrage zu oder als Download erhältlich unter: <https://www.baqua.de/kataloge-downloads/>



Downloads

